



Protokoll der Elternbeiratssitzung am 22.Oktober 2018

Beginn: 20.00 Uhr im Mensa/Musikraum der Erich-Kästner-Schule (EKS)
Ende: 21.40 Uhr

Anwesende

Vertreter der Klassen der Erich-Kästner-Schule sowohl – ohne Stimmrecht – die Elternvertreter der Ludwig-Guttman- und der Karl-Berberich-Schule.

Hinweis: Im Folgenden sind mit "Schüler" Schülerinnen und Schüler gemeint.

1. Begrüßung

Die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Frau Mühlhauser und Schulleiter Herr Heiler begrüßten die Anwesenden.

2. Der Förderverein stellt sich vor

Herr Heiler berichtete im Namen von Susanne Einsele, die an diesem Abend im Auftrag des Fördervereins unterwegs war, über die Vereinsarbeit im letzten Jahr.

3. Die Schulsozialarbeit stellt sich vor

Frau Knebel gab einen Überblick über Ihre Aufgaben und hob hervor, dass sie nicht nur Ansprechpartnerin für Schüler und Lehrer, sondern auch für Eltern sei. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten gibt es unter folgender Internetadresse:

<https://eks-kronau.de/sozialarbeit.html>

4. Jahresbericht

Die EB-Vorsitzende Frau Mühlhauser stellte die Aktivitäten der Vorsitzenden bzw. des Elternbeirats im letzten Schuljahr vor und übergab die Amtsgeschäfte.

5. Wahlen

Im Anschluss fanden die Wahlen zu verschiedenen Posten des Elternbeirats statt. Als Wahlleiter wurde Herr König bestimmt. Jeweils einstimmig gewählt wurden:

- Vorsitzende des Elternbeirates: Frau Mühlhauser

- Stellvertreterin: Frau Hummel
- 3. Mitglied der Schulkonferenz: Frau Tuncay
- Schriftführerin: Frau Rückel

Die Wahl für die 2 Mitglieder im Jugendbeirat wurde vertagt, da der Beirat sich noch nicht gegründet hat.

6. Bericht der Schulleitung (Herr Heiler, Frau Hund)

6.1 Kurze Einstimmung zur Arbeit im Elternbeirat.

Da zu diesem Thema die Broschüre "Elterninfo für gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter Schuljahr 2018/2019" ausgeteilt wurde und darüber hinaus kein Informationsbedarf bestand, wurde dieser Punkt übersprungen. Hier dennoch eine kurze Zusammenfassung:

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern der Schüler einer Schule. Die rechtliche Grundlage bildet § 57 im Schulgesetz.

Dem Elternbeirat obliegt es, das Interesse und die Verantwortung der Eltern für die Aufgaben der Erziehung zu wahren und zu pflegen. Zu den Aufgaben der Elternbeiräte gehören:

- Gegenseitige Achtung und Wertschätzung steigern
- Übereinstimmung in der Erziehung erzielen
- Vorbild geben
- Der Schule Profil geben

In § 57 Schulgesetz heißt es z. B.:

Der Schulleiter informiert den Elternbeirat über wichtige Vorkommnisse und Pläne der Schule und hört den Elternbeirat vor wichtigen Entscheidungen (z. B. vor Änderung der Schul- und Hausordnung, zur Lage der beweglichen Ferientage, zu Schulprojekten u.v.m.).

Spätestens 9 Wochen nach Beginn des Schuljahres muss sich der Elternbeirat konstituieren und einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt haben.

6.2 Allgemeine Situation an der Erich-Kästner-Schule

a) Personelles

Zum Kollegium kam Michaela Keller (ehem. Referendarin) hinzu, die die ausgeschriebene Stelle besetzt.

Ausgeschieden sind zum Schuljahr 18/19 Frau Karin Deitert (Ruhestand) und Frau Singer (Abordnung).

Auf Nachfrage erklärte Herr Heiler, dass die EKS verpflichtet sei, Abgeordnete als Krankheitsvertretungen abzustellen. Eine Abordnung kann auch dann erfolgen, wenn es an einer Schule eine unbesetzte Stelle gibt.

Weiterhin kamen folgende Mitarbeiterinnen von der Gemeinde hinzu:

- Frau Christiane Marterer als Hauptverantwortliche für das Mittagessen
- Frau Susanne Maier als päd. Fachkraft
- Frau Natascha Götz, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert

Aus der Elternschaft und den Vereinen unterstützen im Ganztagsbereich:

- Frau Thessmann
- Frau Henninger
- Frau Illg
- Frau Vurnik
- Frau Gladbach
- Frau Ritschel
- Frau Bianchi
- Frau Vieth (bietet eine AG an)
- Frau Kümmerlin (ein Tag Hausaufgabenbetreuung pro Woche)

b) Schule in Zahlen

Zum Anfang des neuen Schuljahres hatte die EKS 289 Schülerinnen und Schüler, die sich auf 205 Grundschüler und 84 Werkrealschüler in 9 Grund- und 4 Werkrealschulklassen sowie einer Vorbereitungsklasse (Grundschule) aufteilen; sie werden von 25 Lehrkräften unterrichtet (21 Lehrerinnen und 4 Lehrer).

Zudem gibt es rund 60 Schüler der Ludwig-Guttman-Schule Karlsbad und ca. 20 Schüler der Karl-Berberich-Schule Bruchsal in den Außenklassen und der Außenstelle. In diesen beiden Schularten sind ca. 35 weitere Kolleginnen und Kollegen im Haus tätig.

c) Schulaufsicht

Die Kontaktdaten der Schulaufsicht sind:

Leitende Schulamtsdirektorin
Elisabeth Groß
Ritterstraße 16 – 20
76133 Karlsruhe
Zimmer 122
Tel. 0721 / 605610-10

Schulrätin
Ina Berger
Ritterstraße 16 - 20
76133 Karlsruhe
Zimmer 125
Tel. 0721 / 605610-20

Die Schulaufsicht ist Ansprechpartner bei Problemen, die Eltern nicht mit Lehrern und der Schulleitung direkt lösen können.

d) Schulentwicklungsprojekte

Herr Heiler berichtete von anstehenden Projekten. Dazu gehören:

- Weiterentwicklung der „Ganztagsgrundschule in Wahlform“
- Ausbau der Kooperationsarbeit mit dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)
Hier ist ein pädagogischer Tag in Planung.
- Medienentwicklungsplan (MEP) zur Digitalisierung des Unterrichts
Ein MEP wird erstellt, wenn eine Kommune Gelder für Digitalisierung und neue Medien beantragt. Ein MEP beschreibt für jede Klasse und jedes Fach, die geplante Nutzung der Medien.
Es geht beim vorliegenden MEP nicht um Endgeräte, sondern um den Ausbau der Infrastruktur, da das WLAN der EKS unzureichend ist.
Aus der Elternschaft wurden Bedenken wegen der Strahlenbelastung und der negativen Auswirkungen auf die Gesundheit geäußert. Die Verlegung von Kabeln ist keine Alternative, da z. B. Tablets einen kabellosen Internetzugang benötigen. Zudem wird der Ausbau des WLANs auch die Strahlung reduzieren, da die Belastung geringer sei, wenn das WLAN flächendeckend verfügbar ist.
- Selbstevaluation und Qualitätszentrierte Schulentwicklung (QZS)
Die EKS sucht sich jedes Jahr ein Thema aus, an dem gearbeitet werden soll. Das diesjährige Thema steht noch nicht abschließend fest – eine Idee ist die Elternarbeit; im letzten Jahr war es die Kooperation.

e) Mitglieder der Schulkonferenz

Dies sind:

- Aus den Reihen der Lehrkräfte:
 - Petra Keller (Vertreter: Sven Crusen)
 - Bettina Hund (Vertreterin: Martin Pergam)
 - Carolin Uhrig (Vertreterin: Carmen Schuhmacher)
- Aus den Reihen der Schülerschaft (SMV):
 - Schülersprecher Yousef Khan (KI.10)
 - Melissa Dumbek (KI. 10)
 - Ölcekci Mert-Murat (KI. 10)

f) Ferienregelung 2018/19

Im Schuljahr 2018/2019 konnten nach den Bestimmungen des §3 der Ferienverordnung i. V. m. §2 Abs. 1 Nr. 16 der Konferenzordnung insgesamt 7 bewegliche Ferientage verteilt werden.

Herr Heiler wies darauf hin, dass es sich dabei um Tage handelt, die die Schulen selbst festlegen dürfen und die sich von einem Schuljahr auf das andere ändern können. Im letzten Jahr z. B. hatten mehrere Eltern für die Faschingsferien schon

eine Woche Skiurlaub gebucht und wurden dann davon überrascht, dass in der Faschingswoche nur 3 freie Tage lagen.

Die diesjährige Ferienregelung wurde an die weiterführenden Schulen in Bad-Schönborn und in Östringen angepasst; diese ist auf der Homepage abrufbar.

www.eks-kronau.de

Wichtig! In diesem Jahr ist der erste Ferientag einmalig ein Samstag (27.07.2019), während der erste Schultag auf einen Mittwoch fällt (11.09.2019)! Die Einschulung ist daher am Freitag, dem 13.09.2019.

Der Grund für diese Verschiebung könnte in der Tatsache liegen, dass die Pfingstferien in diesem Schuljahr sehr spät liegen.

Auch für zukünftige Ferienregelungen wird die EKS sich mit den weiterführenden Schulen in Bad-Schönborn und Östringen kurzschließen und die Ferienregelung an diese Schulen anpassen.

Die Ferienregelung für das Schuljahr 2019/20 wurde an die Eltern verteilt.

g) Verkehrsregelung vor der Schule

Nach Umsetzung verschiedener Maßnahmen durch die Gemeinde, um die Sicherheit der Schüler zu erhöhen (Errichtung von Pfosten, um die Durchfahrt vom Parkplatz zur Schule hin zu verhindern, und Verengung der Straße), ist eine deutliche Verbesserung zu erkennen. Trotzdem gibt es weiterhin verbesserungsbedarf:

So ist der Weg mit dem Fahrrad zur Schule derzeit nicht gefahrenfrei möglich, da es keinen Radweg gibt und immer wieder Eltern den Bürgersteig entlang dem Sportplatz mit ihrem Auto blockieren.

Hier ist ein Radwegeplan in Arbeit, der noch im Rathaus liegt und in diesem Schuljahr fertig werden soll. Herr Heiler wird sich nach dem genauen Zeitplan erkundigen.

Von Elternseite kam der Vorschlag, ein absolutes Halteverbot vor der Schule einzurichten. Dies ist allerdings nicht so einfach möglich, wie auch von der Polizei bestätigt wurde. Ein Vater berichtete daraufhin, dass es in Walldorf in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr gelungen sei, vor der dortigen Schule ein solches absolutes Halteverbot durchzusetzen.

h) Aktivpause – Neuregelung

Die große Pause wurde um 5 Minuten verkürzt und an die Aktivpause gehängt, so dass diese als Hofpause genutzt werden kann. Dadurch bleiben die Anfangs- und Endzeiten des Schultages unverändert.

i) Schülervollversammlungen

Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es Schülervollversammlungen an der EKS, Hier werden die Schüler als Teil der Demokratieerziehung aktiv in die Schulgestaltung einbezogen. So soll es Befragungen von "Experten" (Lehrern) nach dem Vorbild

des "Heißen Stuhls" geben, und die Klassensprecher der Klasse 4 dürfen Umfrageergebnisse vortragen.

Diese Möglichkeit der Mitgestaltung und Mitbestimmung wird von den Schülern als sehr positiv betrachtet und wirkt sich sehr positiv auf das Verhalten aus. Geplant sind drei Termine pro Schuljahr (zu Beginn und zum Ende sowie zum Halbjahr); bei Bedarf (z. B., wenn zwischendrin über den Meinungsbriefkasten viele Themen auflaufen), können zusätzliche Termine angesetzt werden.

Ein Thema auf der letzten Versammlung war der "Schließteufel": Es kommt immer wieder vor, dass Schultoiletten abgeschlossen werden, obwohl kein Kind in der Kabine ist. Dies ärgert die Schülerschaft und wurde auf der Versammlung thematisiert, um den oder die Schuldigen zur Vernunft zu bringen.

7. Informationen aus der Grundschule

a) Allgemeine Informationen:

Es gibt eine VKL-Klasse mit ca. 11 Schülern; zusätzliche Sprachförderung bietet Frau Cheryl Gladbach.

Unterrichtsbeginn und -ende ist für alle Schüler gleich; nur freitags haben die Klassen 3 und 4 bis 13:15 Uhr Unterricht, da sie mit 26 Unterrichtsstunden in der Woche eine Stunde mehr haben als die Klassen 1 und 2..

Das Schulgebäude ist morgens ab 7:45 Uhr geöffnet.

b) Ganztagsgrundschule:

84 Kinder aus den Klassen 1 bis 3 besuchen die Ganztagsgrundschule in Wahlform.

Wesentliche Unterschiede der Ganztagsgrundschule zur Halbtagsgrundschule:

Individuelle Lernzeit:

Die Schüler erledigen mit Unterstützung von Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und Helfern ihre Übungsaufgaben. In diesem Jahr gibt es 2-3 Betreuer pro Lerngruppe; es hat sich gezeigt, dass eine zusätzliche Person in der Lernzeit nötig ist; dies wurde umgesetzt, indem eine AG gestrichen wurde. Die Schüler sind festen Gruppen zugeteilt - das Rotationsprinzip gab es im letzten Schuljahr nur, wenn eine Gruppe von keiner Lehrkraft betreut wurde. Dies ist jetzt jedoch gegeben.

Pädagogischer Mittagstisch:

Beim Mittagstisch essen derzeit 84 Schüler gemeinsam zu Mittag, momentan im ehemaligen Musiksaal, da die Küche derzeit umgebaut wird. Betreut werden die Kinder von 3 Mitarbeitern. Die Schüler werden in zwei Schichten verköstigt, haben aber trotzdem Zeit, in Ruhe zu essen. Sie essen an Gruppentischen, wo sie sich selbst bedienen und anschließende gemeinsam abräumen.

Pädagogische Wahlpflichtangebote:

Wahlpflichtangebote werden von externen Mitarbeitern und Lehrkräften angeboten. Zu Beginn des Schuljahres wählen die Schüler aus 15 Wahlpflichtangeboten à 90 Minuten aus und besuchen diese verbindlich für ein Halbjahr; zum Halbjahr dürfen die Schüler erneut wählen. Folgende Angebote stehen zur Auswahl:

Montags:

- Schülercafé

- Spiele, Sport und Spaß
- English Club
- Musik mal anders / Sinne
- Juniorforscher

Mittwochs:

- Kreativwerkstatt
- Zaubern
- Leseratten auf der Insel
- Schülercafé
- Flötenzauber
- Zirkus
- Kochen
- Immer in Bewegung
- Naturschützer
- Koop-Bänd

Weitere Angebote von Elternseite sind willkommen!

Die Bläser-AG wird vom Musikverein angeboten.

8. Informationen aus der Werkrealschule

- Streitschlichter wurden im SJ 17/18 ausgebildet und sind nun im Einsatz; für die Werkrealschule (WRS) sind 4 Erwachsene zuständig, für die Grundschule 12 Schüler mit festen Schichten.
- Schulsanitäter wurden ausgebildet und sind wieder im Einsatz
- Die Schülerfirma ist auch in diesem Schuljahr wieder aktiv: Sie ist in das Wahlpflichtfach Wirtschaft und Informationstechnik (Wul) integriert und betreibt weiterhin den Bäckerverkauf.
- Die Konzepte müssen wegen des Wegfalls der WRS in Zukunft geändert werden; denkbar wäre z. B., dass der Bäckerverkauf von den dritten und vierten Klassen übernommen wird.
- **OIB – Orientierung im Beruf**
Hier liegt ein Schwerpunkt der WRS-Arbeit, die bereits ab Klasse 5 beginnt. Die OIB umfasst:
 - Klasse 6: Betriebsbesichtigungen
 - Klasse 7: Sozialpraktikum
 - Klasse 8: Werkstattcamp in Karlsruhe, einwöchiges Praktikum, Bewerbertraining mit externen Partnern
 - Klasse 9: einwöchiges Praktikum, Bewerbertraining
 - Klasse 10: Kniggekurs, Bewerbertraining

9. Verschiedenes

- Wichtelmarkt
Dieser findet in diesem Jahr am 7.12. statt. Jede Klasse darf einen Essens-

oder Getränkestand sowie einen Bastelstand anbieten. Die Einnahmen wandern wie gehabt in die Klassenkassen, wobei jeweils 10% in einen gemeinsamen Topf kommen, aus dem das SeSista-Training in Klasse 3 und die Klassenfahrten in Klasse 4 mitfinanziert werden.

Der Wichtelmarkt erfreut sich auch über die Schule hinaus großer Beliebtheit.

- **Besuch bei ProFamilia**

Das Schulcurriculum sieht für die 10. Klassen einen Besuch bei ProFamilia als offiziellem Bildungspartner vor. Das Gespräch mit der Klasse findet ohne Eltern und Lehrer statt, um den Schülern einen Rahmen zu bieten, indem sie sich trauen, ihre Fragen zu stellen. Eine Mutter berichtet, dass ProFamilia den Mädchen ohne Wissen der Eltern die Pille anbietet. Dies geht zu weit. Herr Heiler und Frau Hund nehmen den Punkt mit.

- **Klassenfahrten**

Klassenfahrten werden von den Lehrern organisiert, wenn diese das möchten; es gibt keine Verpflichtung zur Durchführung einer Fahrt. Die Ausflüge werden bei der Schulleitung angemeldet und i.d.R. genehmigt.